

FrISCHE TriebSchneeansammlungen sind störanfälliG!

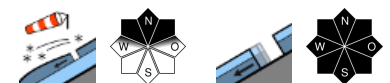


1600 m

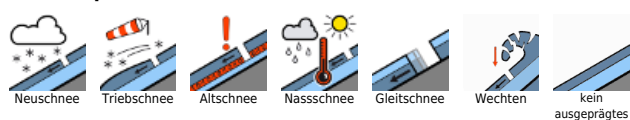
Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Verwall, Lechtalengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



Voralpenbereich



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



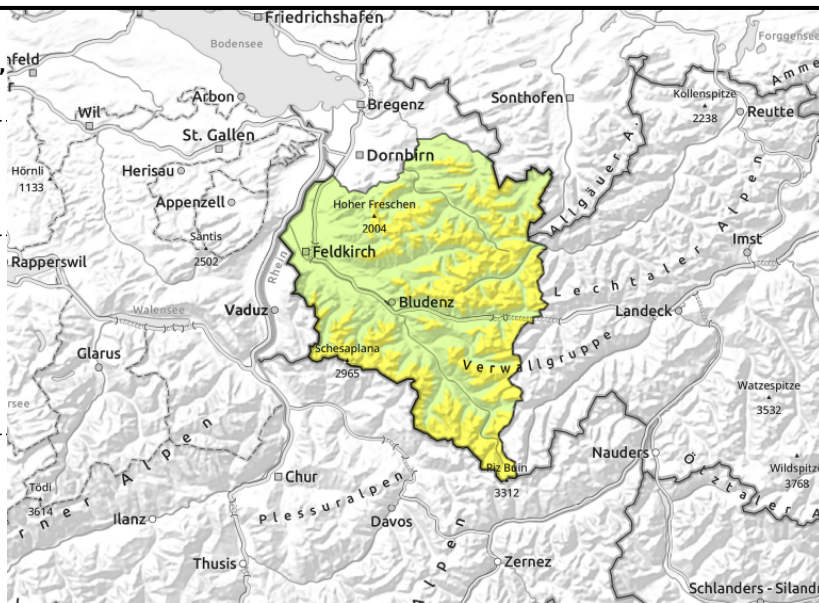
Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



> ca. 2000 m kammfernes und kammnahes Steilgelände, in Rinnen und steilen Mulden, hinter Geländekanten und in Passlagen



< ca. 2600m Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen;



Tribschnee und Gleitschnee beachten.

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600 m mäßig, darunter gering. In höheren Lagen sind frische und ältere, umfangreichere Tribschneeansammlungen zu beachten. Letztere sind oft überschneit und schwierig zu erkennen. Gefahrenstellen finden sich auch in kammfernen Lagen, hinter Geländekanten und in eingewehrten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu. Mittlere Schneebrettlawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im Hochgebirge ist die Situation noch etwas kritischer einzuschätzen. Touren und Varianten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Lockerschneelawinen sind im Tagesverlauf in allen Expositionen möglich, bleiben aber meist klein. Unterhalb ca. 2600 m sind aus schneereichen Einzugsgebieten weiterhin kleine bis mittlere, vereinzelt auch große Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit starkem bis stürmischem Föhn entstanden seit Dienstag oft harte, meist dünne und teilweise störanfällige Tribschneeansammlungen. Am Donnerstag fielen 10 bis 20 cm Neuschnee, welcher die älteren Tribschneeansammlungen überdeckt. Dieser wurde mit starkem Südwestwind verfrachtet. Frische und ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten oder teilweise auf Graupelschichten und sind dort teils störanfällig. Unterhalb etwa 2000 m ist die Altschneedecke meist durchfeuchtet und bis zum Boden nass. Dies fördert weiterhin die Gleitschneeaktivität. In Lagen unter 1500 m liegt nur wenig Schnee.

Wetter

Nacht: In der Nacht eher gering bewölkt, daher gute thermische Abstrahlung. Allerdings kommt im Laufe der Nacht zunehmend Wind auf, was dagegenwirkt. **Freitag:** Der Karfreitag wird von starkem bis stürmischem Südfohn geprägt. Das Himmelsbild ist dabei recht freundlich mit sonnigen Auflockerungen in der Föhnbewölkung. Temperatur in 2000m um 5 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus Südwest.

Tendenz

Am Karsamstag und am Ostersonntag setzt sich die stürmische Föhnlage fort. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



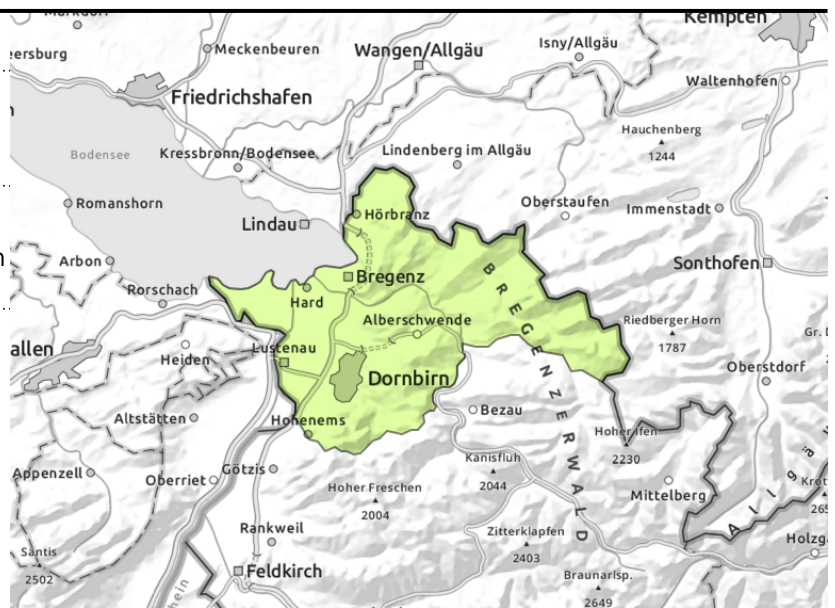
Voralpenbereich



> 1800 m Kammlagen, eingewehrte Rinnen und Mulden



Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen



Tribschnee und Gleitschnee beachten.

In höheren Lagen sind kleinräumig frische und ältere Tribschneeansammlungen zu beachten. Letztere sind oft überschneit und schwierig zu erkennen. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich in hohen Kammlagen, hinter Geländekanten und in eingewehrten Rinnen und Mulden. Kleine Schneebrettauslösungen sind vor allem im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist dabei auch die Absturzgefahr zu beachten. Aus sehr steilem Gelände sind Lockerschneelawinen möglich. Aus schneereichen Einzugsgebieten sind weiterhin kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit starkem bis stürmischem Föhn entstanden seit Dienstag oft harte, meist dünne und teilweise störanfällige Tribschneeansammlungen. Am Donnerstag fielen 10 bis 20 cm Neuschnee, welcher die älteren Tribschneeansammlungen überdeckt. Dieser wurde mit starkem Südwestwind verfrachtet. Frische und ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten oder teilweise auf Graupelschichten und sind dort teils störanfällig. Unterhalb etwa 2000 m ist die Altschneedecke meist durchfeuchtet und bis zum Boden nass. Dies fördert weiterhin die Gleitschneeaktivität. In Lagen unter 1500 m liegt nur wenig Schnee.

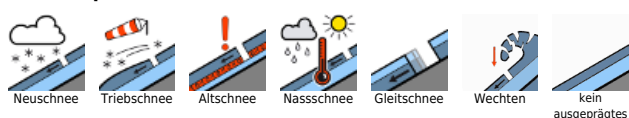
Wetter

Nacht: In der Nacht eher gering bewölkt, daher gute thermische Abstrahlung. Allerdings kommt im Laufe der Nacht zunehmend Wind auf, was dagegenwirkt. Freitag: Der Karfreitag wird von starkem bis stürmischem Südfohn geprägt. Das Himmelsbild ist dabei recht freundlich mit sonnigen Auflockerungen in der Föhnbewölkung. Temperatur in 2000m um 5 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus Südwest.

Tendenz

Am Karsamstag und am Ostersonntag setzt sich die stürmische Föhnlage fort. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

